

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

Nr. 1	MONTAG, DEN 4. JANUAR	1999
Tag	I n h a l t	Seite
22. 12. 1998	Zehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Wegereinigungsverzeichnis und die Reinigungshäufigkeit	1
29. 12. 1998	Dritte Verordnung zur Änderung der Pauschalförderungsverordnung	2

Zehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Wegereinigungsverzeichnis und die Reinigungshäufigkeit

Vom 22. Dezember 1998

Auf Grund von § 31 Absätze 2 und 3 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seiten 41, 83), zuletzt geändert am 4. März 1997 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 35), wird verordnet:

Einzigster Paragraph

§ 1 Absatz 2 der Verordnung über das Wegereinigungsverzeichnis und die Reinigungshäufigkeit vom 27. Februar 1979 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 57), zuletzt geändert am 23. November 1998 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 289), wird wie folgt geändert:

- 1.1 Hinter Kennzahl VIII wird die Textstelle „an besonderen Verkaufstagen (langer Donnerstag und offener Samstag)“ gestrichen.
- 1.2 Kennzahl X erhält folgende Fassung:
„Kennzahl X: wöchentlich zwölfmalige Reinigung (7 Besenreinigungen vormittags, 5 Grobreinigungen nachmittags) sowie 15 weitere Grobreinigungen im Jahr.“

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 22. Dezember 1998.

Dritte Verordnung zur Änderung der Pauschalförderungsverordnung

Vom 29. Dezember 1998

Auf Grund von § 22 Absatz 4 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes vom 17. April 1991 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 127) wird verordnet:

§ 1

§ 6 Absatz 2 der Pauschalförderungsverordnung vom 28. November 1995 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 308), zuletzt geändert am 20. Oktober 1998 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 226), erhält folgende Fassung:

„(2) Entsprechend Absatz 1 werden für das Jahr 1999 folgende Pauschalbeträge festgelegt:

	DM / Fall	DM / Bett
Grundversorgung	81,50	1 088,50
Regelversorgung	98,00	1 306,00
Schwerpunktversorgung	114,50	1 524,00
Zentralversorgung	147,00	1 959,00

Zugrundegelegt werden die Krankenhausleistungen des Jahres 1997 und die Anzahl der Planbetten, die Versorgungsstufe und die Anzahl der Ausbildungsplätze entsprechend der Feststellung der Aufnahme in den Krankenhausplan am 1. Januar 1998.“

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1999 in Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 29. Dezember 1998.